

A photograph of two young women, one with dark hair and one with blonde hair, both smiling and looking at a tablet computer. They are in a bright, modern school environment with large windows and orange chairs in the background. A white text box is overlaid on the image, containing the main title and subtitle.

# IBOBB – ein ganzheitliches und umfassendes Konzept an österreichischen Schulen

Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf



# Career is by choice not by chance.



# Zu meiner Person:



**Margit Pichler, MEd BEd MA**

**Schüler- und Bildungsberaterin, dipl. Lernberaterin PP<sup>®</sup>,  
Berufsorientierung-Koordinatorin, Hochschullehrende,  
Forschende der PH NÖ und Mitarbeiterin im BMBWF**

Forschungsschwerpunkte:

- Übergangsprozesse Schule-Beruf
- New Work & New Learning
- Career Guidance im nationalen und internationalen Kontext

Aktuelle Forschungsprojekte:

- "14plus"-Projekt: Eine Initiative zur Implementation durchgängiger IBOBB-Prozesse an der AHS
- IBOBB und Auswirkungen auf „Well-Being“ – Das PERMA.teach-Modell

# Bildungsweg- entscheidungen und Berufswahl

sind

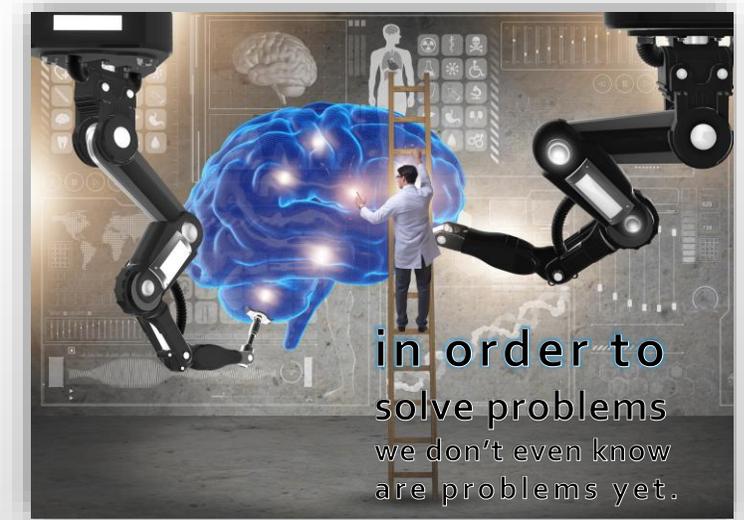
- komplexe,
- dynamische und
- kontextabhängige Prozesse.

(Hirschi., 2013, S. 105)

**„Berufsorientierung ist ein lebenslanger Prozess.“**

(Diesel-Lange et al., 2020, S, 7 ff)

# Arbeits- und Lernwelten verändern sich



Richard Riley, US-Bildungsminister unter Präsident Bill Clinton

# IBOBB – Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

“ A range of activities designed to assist people to make decisions about their lives (educational, vocational, personal) and to implement those decisions.

Guidance It. EU/OECD

- Information
- Beratung
- Orientierung
- Praxiserfahrung
- Betreuung
- Soziale Arbeit



## IBOBB

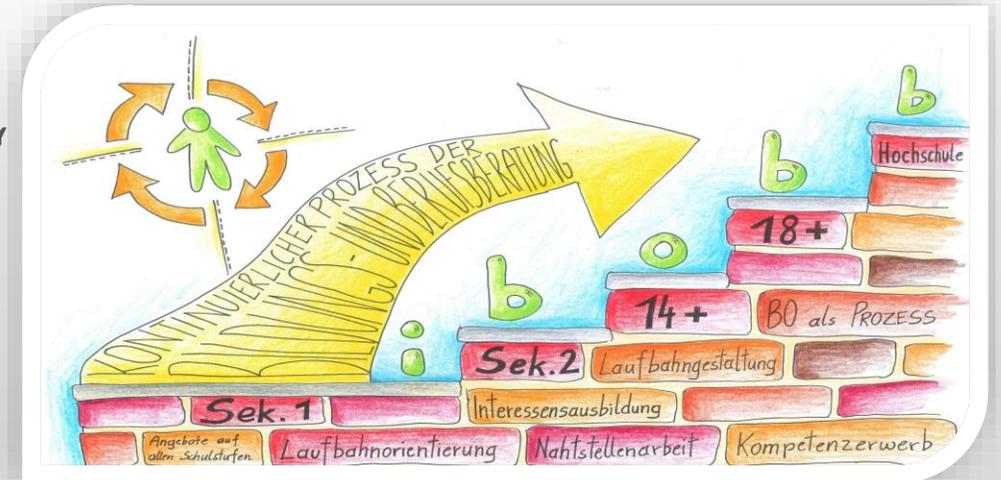
Information, Beratung und Orientierung  
für Bildung und Beruf  
(= „österreichische Übersetzung für Guidance“)

# Unter dem Begriff „ibobb“ verstehen wir:

- Alle Maßnahmen der (schulischen) Bildungs- und Berufsorientierung
- Standortbezogenes Umsetzungskonzept
- Informations- und Beratungsangebote
- Kontakt mit „nachschulischen Welten“
- BO als Prozess, der früh beginnt und über die Schulzeit hinausgeht.



Information, Beratung und Orientierung für Bildung & Beruf



# Information, Beratung, Orientierung



## ibobb

### Information

Wissen vermitteln, ergänzen, vertiefen,  
Überblick schaffen

Kognitive  
Kompetenzen

### Beratung

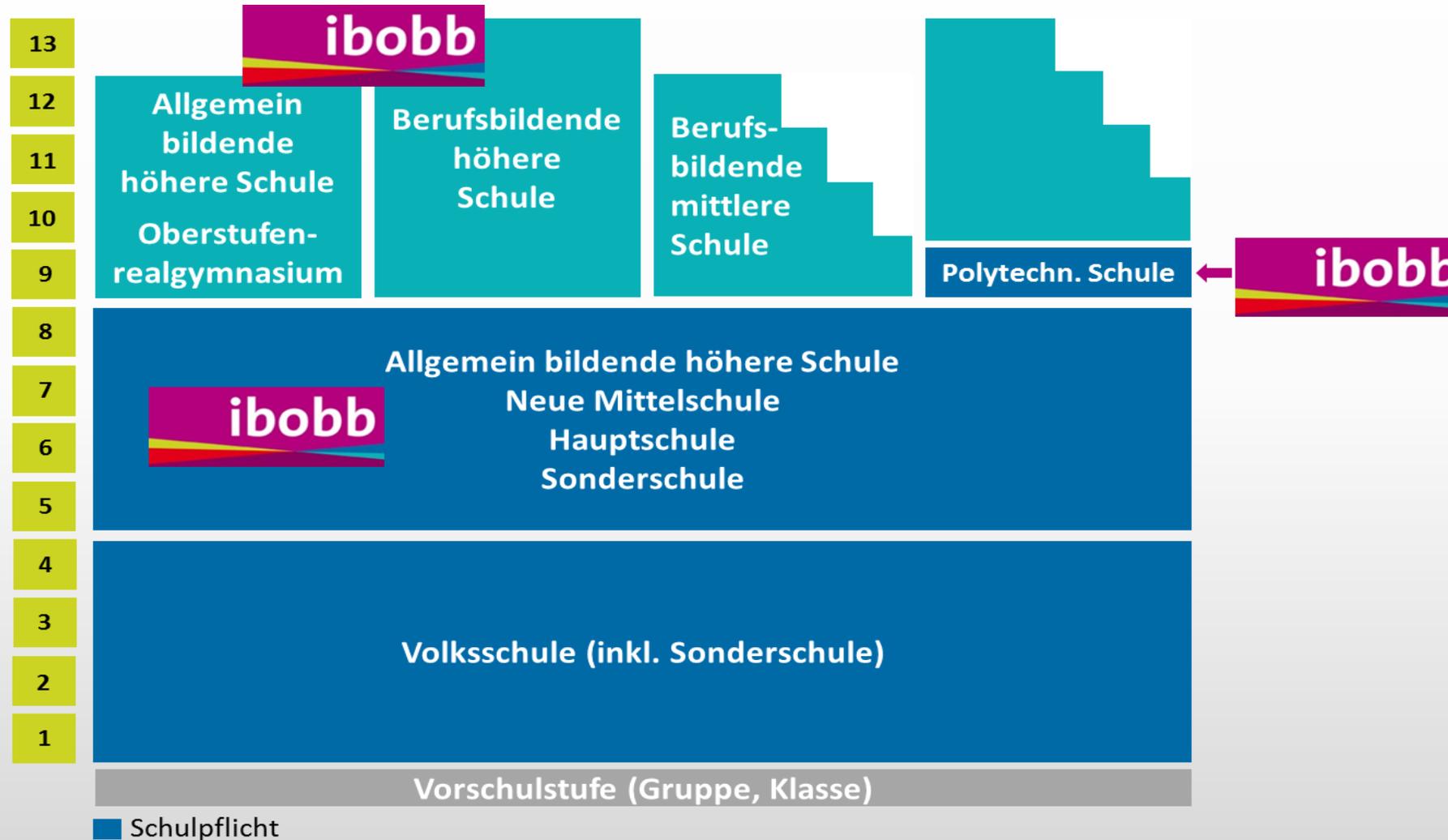
Individuell unterstützen, Hilfen  
aufzeigen, Klärung ermöglichen

Motivationale  
Kompetenzen

### Orientierung

Selbstreflexion anregen, ermöglichen, unterstützen,  
begleiten; Chancen und Alternativen wahrnehmen

Handlungsbezogene  
Kompetenzen



# Chancen im ibobb-Konzept



# Grundsätzliches zur Entscheidungsbegleitung

## Getragen vom ganzen Lehrkörper

- nicht nur Schüler- und Bildungsberater\*innen
- zahlreiche Lehrplanbezüge
- Übergreifendes Thema Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung

## Prozessbegleitung über 3 Semester (Sek I und II)

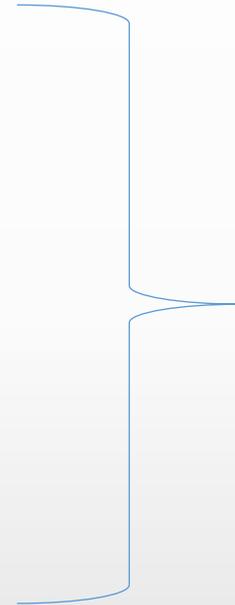
- Vorletztes Schuljahr (1. und 2. Semester)
- Letztes Schuljahr (1. Semester)

## Prinzipien

- Vom Allgemeinen zum Individuellen
- Von der „Bringschuld“ zur „Holschuld“

# Prozessunterstützung auf mehreren Ebenen

- Unterricht und Projekte
- Vermittlung von Erfahrungen
- Information
- Beratung



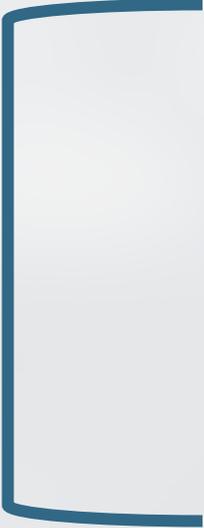
**Orientierungs-  
unterstützung**



**Schulstandortspezifisches  
Umsetzungskonzept**

# Prozessunterstützung auf mehreren Ebenen

Ebene Unterricht



BO als Kernanliegen der Schule

Schulspezifisches Orientierungskonzept



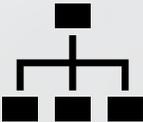
Erwerb der Career Management Skills

Kooperation & Netzwerke



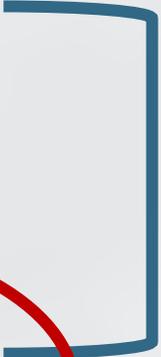
Prozesshaftigkeit der Berufsorientierung

Qualifikation der Lehrpersonen



Schulleitung

Ebene Schulorganisation



Ebene Personal





# Primäres Ziel: Die Entwicklung von CMS fördern

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

- Bereich A: Selbstmanagement
- Bereich B: Lernen und Arbeit erkunden
- Bereich C: Laufbahngestaltung

Lernen ist lebensbegleitend und soll Neugier für das Erforschen von Interessen und beruflichen Möglichkeiten bringen.

# Laufbahngestaltungskompetenzen bzw. Career Management Skills (CMS)

Unter **Career Management Skills** (CMS) ist ein **Bündel von Kompetenzen** zu verstehen, die es Einzelpersonen und Gruppen ermöglichen, sich in systematischer und zielgerichteter Weise



**Informationen über sich selbst**

sowie über Bildungs-, Berufs und Beschäftigungsmöglichkeiten zu

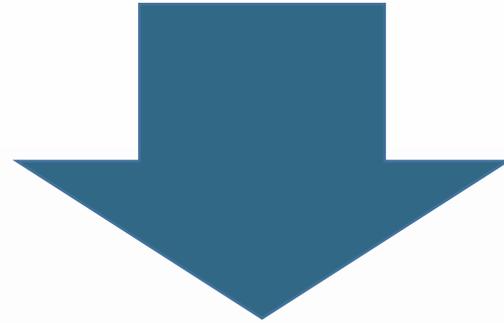


**besorgen**, diese zu **analysieren**, **zusammenzufassen** und zu **organisieren**,

als auch die Fähigkeit, **Entscheidungen zu treffen** und umsetzen zu



können sowie die damit zusammenhängenden **Veränderungen positiv zu bewältigen**.



- ✓ Fähigkeit zur reflexiven Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Begabungen und Talenten
- ✓ Fähigkeit, über Bildungswege und mögliche Berufe zu recherchieren und diese Recherchen kritisch zu beurteilen/zu bewerten
- ✓ Entwicklung von Entscheidungs- und Reflexionsfähigkeit -inklusive Umgang mit mehrdimensionalen, teils auch widersprüchlichen Entscheidungsgrundlagen
- ✓ Fähigkeit, eigene Ziele zu definieren und verfolgen zu können

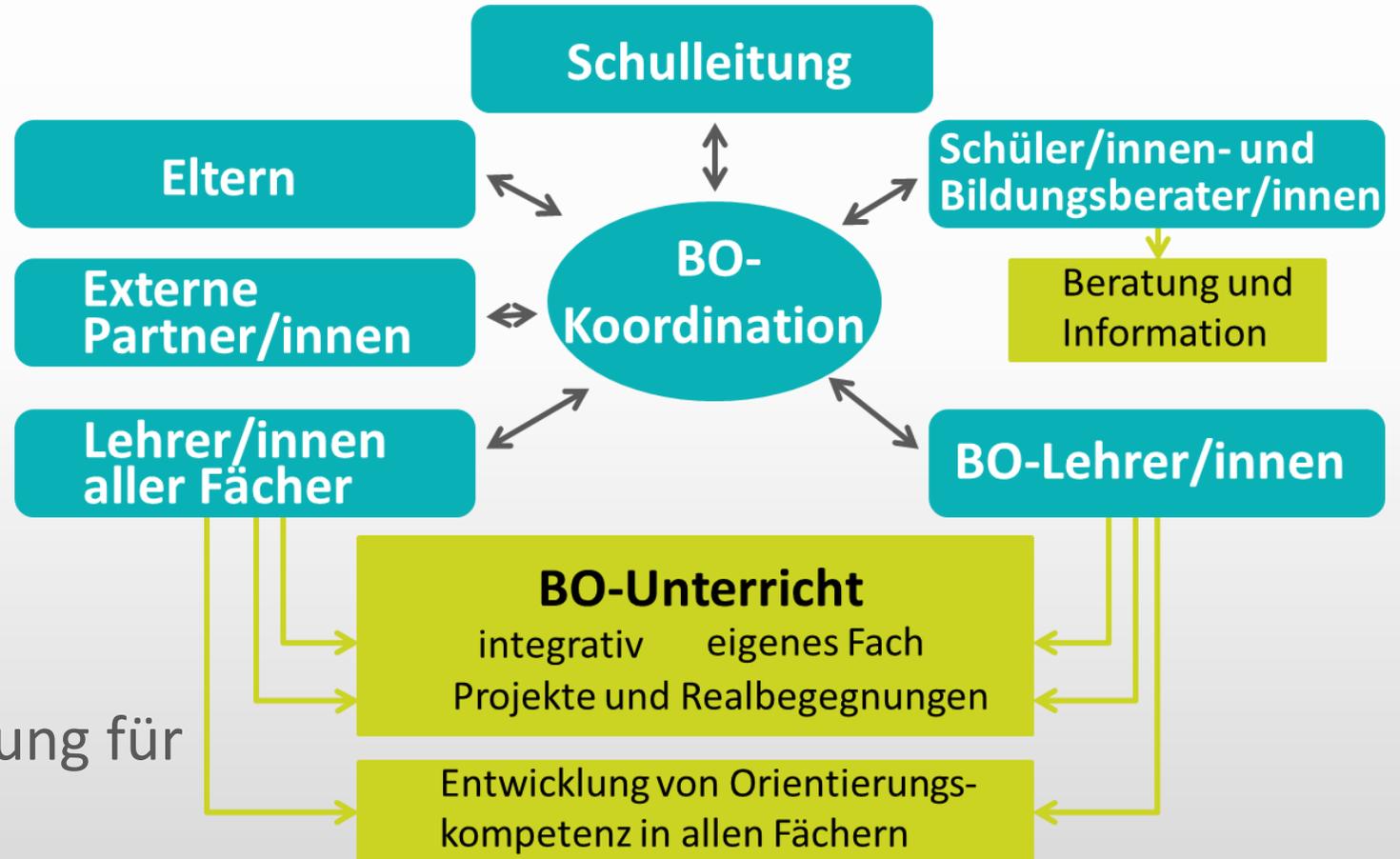
Quelle: Krötzl, G. (2010): „Career Management Skills“ – ein Kernelement der Strategie zu Lifelong Guidance. MeB Nr. 9, 2010

# Berufsorientierung-Koordination

Fragen der Koordination von

**I**nformation,  
**B**eratung und  
**O**rientierung für  
**B**ildung und  
**B**eruf

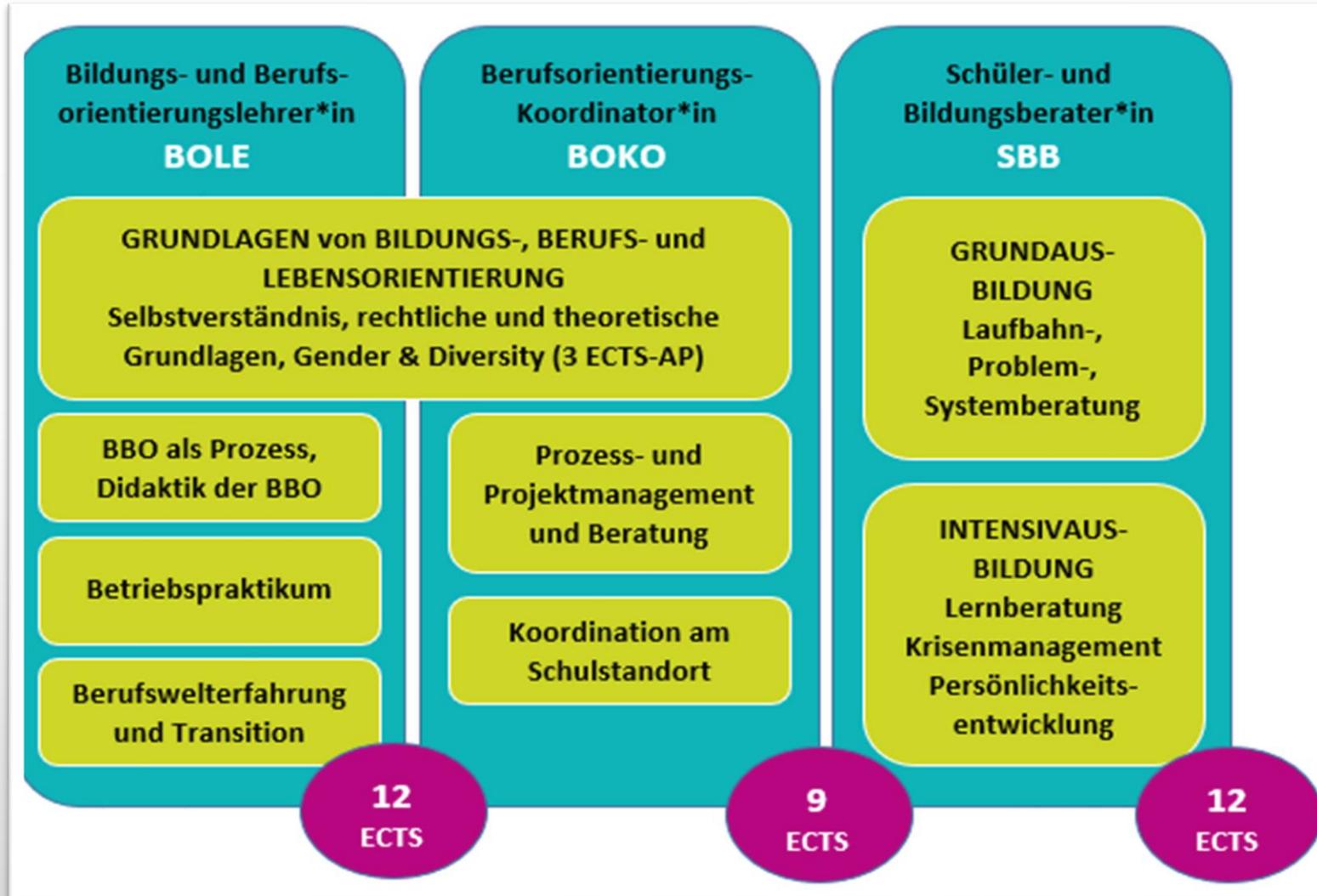
stehen im Mittelpunkt der europäischen Strategieentwicklung für Lifelong Guidance.



# Kooperationspartner

	Unterricht	Praxiserfahrung	Beratung	Information	Koordination, Support
Im Kollegium am Standort	BO-Lehrer/innen und andere	BO-Koordinator/innen, BO-Lehrer/innen, Klassenvorstand	Schüler- und Bildungsberater/innen	Schüler- und Bildungsberater/innen	BO-Koordinator/innen
Regional im Schulsystem			Schul-psychologie	Schul-psychologie	Päd. Hochschulen, Bildungsdirektionen/ Schulpsychologie
Externe am Standort	NGOs im Rahmen von Projekten	Eltern, (Alumni)	Schulsozial-arbeit, Jugend-coaching, psych. Beratungsstellen	Infotage, Schulmessen mit Externen, ÖH	
Externe außerhalb	NGOs	Unternehmen, weiterführende Bildungseinrichtungen	Spezifische Beratungsstellen		Sozialpartner, AMS, NGOs Unternehmen

# Professionalisierung der Akteur\*innen im schulischen Bereich



# Berufsorientierung ist Lebensorientierung!



Stärkung  
von  
Talenten



Fachliche &  
schulische  
Vernetzung



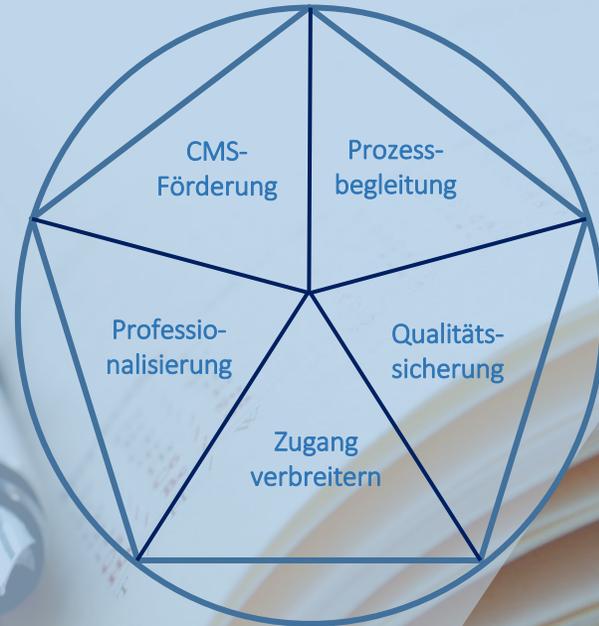
Verringerung  
von Bildungs-  
benachteiligung



Vernetztes  
Arbeiten



# Eckpunkte des IBOBB-Konzepts auf Schulebene



1. Förderung der Kompetenzorientierung (CMS):
  - Durch allgemeinen und speziellen Unterricht
  - Durch Motivation zum Aufsuchen kompetenzerweiternder Situationen (z.B. Realbegegnungen)
2. Ermöglichung/Förderung des Zugangs zu verschiedenartiger individueller Unterstützung
3. Qualitätssicherung durch
  - Rollenspezifikation und Rollenteilung
  - Kooperation mit externen Einrichtungen
4. Koordination als Leitungsaufgabe



**BERUFSORIENTIERUNG  
IST GANZHEITLICH**



BERUFSORIENTIERUNG  
IST EIN ANLIEGEN ALLER



**BERUFSORIENTIERUNG  
BRAUCHT QUALIFIZIERTE  
LEHRPERSONEN**



**BERUFSORIENTIERUNG  
IST EINE DAUERAUFGABE**

# Tools und Unterstützungsunterlagen für die qualitative Umsetzung eines standortbezogenen Konzepts

Die Abkürzung „ibobb“ steht für „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf“ und macht deutlich, dass SchulleiterInnen bei der Gestaltung ihrer Bildungslaufbahn bis hin zum Berufseinstieg in mehrfacher Weise Unterstützung benötigen. iBOBB im Schulkontext umfasst daher sowohl den Unterricht, als auch Informations- und Beratungsangebote am jeweiligen Standort. Wesentliches Element von ibobb ist es aber auch, die SchülerInnen in Kontakt mit „nachsichulischen Welten“ zu bringen, ihnen zu ermöglichen, persönliche Eindrücke von der Berufs- und Arbeitswelt sowie weiterführenden Bildungsgängen zu erlangen.

**Fokus auf ibobb (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) | Schritte auf dem Weg der Umsetzung in der NMS**

	Noch nichts	Beginnends	Am Weg	Ziele	Weiterführend
Maßnahmen	Keine Maßnahmen	Info-Brief für Eltern mit Erklärung des Anliegens und Darstellung der geplanten Aktivitäten	Kapitel mit Aufteilung der Hauptpunkte (auch Rundschreiben 112032)   Spezielle ibobb-Schwerpunkte für SchulleiterInnen   Dokumentation nach außen (z.B. auf Website der Schule)	Ein von der Schulleitung ausgewähltes Team erstellt den Standortkonzept mit einem Zuständigkeiten-Matrix   Sitzes des komplexen Aufbau von 1-13. Klasse, auch für SchulleiterInnen mit besonderen Bedürfnissen   Konzept als Instrument der inter- und langfristigen Planung der standortspezifischer Umsetzung, mit Personalplanung und Einbettung in ein	Durchgängiger Konzept von der 1. bis zur 4. Klasse   Matrix z.B. mit thematischen Teilen (zuständig, flexibel)   erweiterte Planung der Umsetzung, der Fortbildung (z.B. der Transfer in die Schulleitung, Reflexion, Evaluation z.B. Absolvieren von Lehrgängen, wie aus them. Bildungsgängen gewinnend, regelmäßig Aktualisierung   Einbettung in ein

**ibobb – Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf | ZIELBILD für die schulische Umsetzung auf der 1. bis 13. Schulstufe**

	Untere SchulleiterIn/innen	Mitte SchulleiterIn/innen	Obere SchulleiterIn/innen	Alle SchulleiterIn/innen
Struktur	Keine Struktur	Struktur für den Bereich	Struktur für den Bereich	Struktur für den Bereich
Maßnahmen	Keine Maßnahmen	Maßnahmen für den Bereich	Maßnahmen für den Bereich	Maßnahmen für den Bereich
Ziele	Keine Ziele	Ziele für den Bereich	Ziele für den Bereich	Ziele für den Bereich

**Oberblick über Laufbahngestaltungskompetenzen**

Bereich A: Selbstmanagement	Bereich B: Berufswahlkompetenz	Bereich C: Lebensbewusstheit
1. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen kennen und beschreiben	1. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen kennen und beschreiben	1. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen kennen und beschreiben
2. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen mit anderen vergleichen	2. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen mit anderen vergleichen	2. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen mit anderen vergleichen
3. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den eigenen Lebenslauf einordnen	3. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den eigenen Lebenslauf einordnen	3. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den eigenen Lebenslauf einordnen
4. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den eigenen Lebenslauf einordnen	4. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den eigenen Lebenslauf einordnen	4. Die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den eigenen Lebenslauf einordnen

**Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf**

*Berufsorientierung = Lebensorientierung*

<http://portal.ibobb.at>  
<http://www.ibobb.at>

Qualitätskriterien für die MS und die AHS-Unterstufe

„Zielbild“ für gelungene Umsetzung für die 1. bis 13. Schulstufe

Hinweise zur Förderung von Career Management Skills

ibobb PowerPoint Präsentation

Grundsatzinformation zu ibobb

# Referenzpapiere

- ✓ [Maßnahmenkatalog im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf \(IBOBB\) in der 7. und 8. Schulstufe, RS Nr. 17/2012 \(IBOBB\)](#)
- ✓ [Grundsatzterlass für Schüler- und Bildungsberatung, RS Nr. 22/2017](#)
- ✓ [Grundsatzterlass für Berufsorientierungskoordination, RS Nr. 30/2017](#)
- ✓ [Informations- und Umsetzungserlass zur Ausbildungspflicht bis 18](#)
- ✓ [Grundsatzpapier für IBOBB](#)
- ✓ [Ibobb-Laufbahngestaltungskompetenzen](#)
- ✓ Unterstützung auf der 11. und 12. Schulstufe durch das Programm „[18plus – Berufs- und Studienchecker](#)“



### Information, Beratung und Orientierung für Beruf und Bildung

Unter dem Begriff „ibobb“ werden alle Maßnahmen der schulischen Bildungs- und Berufsorientierung zusammengefasst. Das Webportal dient als Unterstützung für BO-Koordinator/innen, Schüler/innen- und Bildungsberatung sowie Lehrer/innen, die BO im Fach oder integrativ unterrichten.

<http://portal.ibobb.at>

#### Termine



"Online" Lehrlingscasting - WK Burgenland: 15.01.2021 - 19.02.2021

[→ Alle Veranstaltungen](#)

## Ibobb-Portal

### Hinweise und Tipps



#### Berufsorientierungstool (BO-Tool)

Hier finden Sie Infos zur Durchführung des Online-BO-Tools, das den Start für die Bildungs- und Berufsorientierung in der 7. Schulstufe unterstützt.

[→ Zur Kategorie](#)



#### Digitale Unterrichtsmaterialien

Bildungs- und Berufsorientierung ist auch von Zuhause möglich!

[→ Zur Kategorie](#)



#### Infos zu Schulveranstaltungen

Aktuelle Informationen zu Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen finden Sie hier.

[→ Zur Information](#)

- Serviceportal ibobb für BO-Koordinator/innen, BO-Lehrer/innen, Schüler- und Bildungsberater/innen
- Grundlagen
- Unterrichtsmaterialien für alle Schulstufen
- Studien
- Veranstaltungen



Elementarpädagogik

Schule

Zentrale Reformen und Projekte

Schulpraxis

Termine, Ferien, Veranstaltungshinweise

Unterrichtsgestaltung und Begleitmaterialien

Preise, Projekte, Wettbewerbe und Initiativen

Lehrpläne

Unterrichtsprinzipien

Bildungsanliegen

Begabungs- und Exzellenzförderung

**Bildungs- und Berufsorientierung**

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Entwicklungspolitische Bildung

Geistige Landesverteidigung

Geschlechtsspezifische Bildungsfragen /  
Gleichstellung von Mädchen und Buben

Globales Lernen und Global Citizenship Education

Leseförderung - Literacy

## Bildungs- und Berufsorientierung

ibobb: Information, Beratung und Orientierung für Bildung

Die Abkürzung ibobb steht für „Information, Beratung und Orientierung für Bildung“ und umfasst alle Maßnahmen zur schulischen Bildungs- und Berufsorientierung.

Entscheidungen über Bildungs- beziehungsweise Ausbildungswege sollen entlang der individuellen Talente, unabhängig vom familiären, sozialen und regionalen Hintergrund sowie unabhängig von den getroffenen werden.

Die Schule unterstützt Schülerinnen und Schüler, ihren individuell besten Bildungsweg zu beschreiten, indem sie in mehrfacher Weise Unterstützung anbietet:

- Aufbau der Grundkompetenzen für das Treffen selbstverantwortlicher Entscheidungen in der Umgang mit Pflichtgegenständen;
- Berufsorientierungsunterricht mit einem Schwerpunkt auf der 7. und 8. bzw. auf der 11. und 12. Schulstufe (durch das Programm „18plus – Berufs- und Studienchecker“)
- Praxisnahe Erfahrungen in Projekten und Realbegegnungen;
- Individuelle Information und Beratung durch Schüler- und Bildungsberater/innen
- Begleitung durch Schule und Lehrer/innen in Kooperation mit Eltern/Erziehungsberechtigten unter Einbindung externer Expert/innen (zum Beispiel Jugendcoaches, Sozialpartner, NGOs)

**Ziel: Erwerb von wichtigen Lebenskompetenzen**

Vorrangiges Ziel von ibobb im Schulkontext ist es, die Schüler/innen beim Erwerb von wichtigen

www.ibobb.at

BMBWF Homepage

• Grundsätzliche Informationen zu Bildung und Beruf

- Grundprinzipien
- Umsetzung
- Rechtliche Grundlagen
- Eltern/ Erziehungsberechtigte
- Schulische Ansprechpersonen
- Schularten





# www.18plus.at

## Programm 18plus für die Oberstufe

- Infos zum Programm 18plus
  - Adressen und Kontakte
  - Alle gedruckten Materialien auch als Download
  - Weiterführende Tools und Links für Schüler/innen
  - Zusätzliche Anregungen und Unterlagen für Lehrer/innen
  - Über LOGIN: Administrations-tools für die Schule

”

18plus – wegweisend zu Studium und Beruf  
Orientierung für die Zeit nach der Matura für AHS

Eine Initiative des BMBWF



- Fragen ...
- Diskussion ...
- Ihre Beiträge ...



# VIELEN DANK!



Margit Pichler



+43 699 111 40 168



[margit.pichler@ph-noe.ac.at](mailto:margit.pichler@ph-noe.ac.at)



[www.ph-noe.ac.at](http://www.ph-noe.ac.at)

# Quellenhinweise

BMUKK/BMWF/BMASK/BMWFJ (Hrsg.) (2011). Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich. LLL:2020. Wien.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2012). Maßnahmenkatalog im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB) in der 7. und 8. Schulstufe. Abgerufen von [https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/1997-2017/2012\\_17.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/1997-2017/2012_17.html)

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2017). Grundsatz erlass für Berufsorientierungskoordination aus dem Rundschreiben Nr. 30/2017. Abgerufen von [https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/1997-2017/2017\\_30.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/1997-2017/2017_30.html)

KAACK, S./ KRACKE, B./ DRIESEL-LANGE, K./ HANY, E. (2013): Diagnostik und Förderung der Berufswahlkompetenz Jugendlicher. In: bwp@ Spezial 6 – Hochschultage Berufliche Bildung 2013, Workshop 14, hrsg. v. DRIESEL-LANGE, K./ DREER, B., 1-13. Abgerufen von [http://www.bwpat.de/ht2013/ws14/kaack\\_etal\\_ws14-ht2013.pdf](http://www.bwpat.de/ht2013/ws14/kaack_etal_ws14-ht2013.pdf)

Online: [http://www.bwpat.de/ht2013/ws14/kaack\\_etal\\_ws14-ht2013.pdf](http://www.bwpat.de/ht2013/ws14/kaack_etal_ws14-ht2013.pdf) Hirschi, A. (2013). Berufswahltheorien – Entwicklung und Stand der Diskussion. In Rahn, S. und Brüggemann, T. (Hrsg.). Lehr- und Arbeitsbuch zur Studien- und Berufsorientierung (S. 27-41). Münster: Waxmann Verlag.

Sultana, R. (2018). Enhancing the quality of career guidance in secondary schools. A Handbook. University of Malta.

*Ronald G. Sultana (2018). Authentic education for meaningful work: Beyond 'career management skills'. Unveröffentlichtes Manuskript.*